Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 401. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 11. Juni 1886.**

Provinzial-Zeitung.

A. **Ueber einen Zusammenstoß zweier Eisenbahnzüge** wird uns aus Georgenberg OS. unter dem 10. d. Mts. geschrieben: Morgens in der achten Stunde kreuzen auf dem hiesigen Bahnhofe zwei Güterzüge. Nachdem vorgestern der fungirende Beamte den Zug in der Richtung Breslau abgemeldet hatte, begab er sich zur Abfertigung des zweiten Zuges. In diesem Moment wurden von der nächsten Bahnstation (Stahlhammer) zwei zusammengekoppelte Locomotiven, von welchen nur die eine geheizt war, hierher angemeldet, bis zu deren Ankunft hier der Güterzug warten sollte. Da nur ein Beamter auf der hiesigen Station Dienst thut, so blieb das letztere Telegramm im Augenblick unbemerkt und beide Züge dampften gegen einander ab. Etwa 3 Kilometer von hier, in einer Curve, erfolgte der Zusammenstoß. Sieben Wagen, darunter der Gepäckwagen, wurden zertrümmert und eine größere Anzahl anderer mehr oder weniger beschädigt. Der Heizer vom Güterzuge wurde herausgeschleudert, glücklicherweise aber wenig verletzt. Er hatte noch so viel Zeit, sich von der Stelle rasch zu entfernen, welche im Moment von einem wahren Berge von Trümmern bedeckt wurde. Die Locomotivführer harrten auf ihren Posten aus und kamen mit leichten Contusionen davon, so wie denn überhaupt Niemand erheblich verletzt wurde. Bis gestern Abend war der Güterverkehr vollständig unterbrochen, nur Personenzüge verkehrten. Die Passagiere mußten an der Unglücksstätte, die einen grausigen Anblick gewährt, umsteigen. An der Herstellung eines Nothgeleises, um die Unglücksstätte herum, wird emsig gearbeitet. Unter dem Publikum herrscht hier eine gewisse Aufregung darüber, daß an an der hiesigen Station für Tag- und Nachtdienst nur je ein Beamter fungirt, der den Dienst eines Stations-Vorstehers, Billetverkäufers, Telegraphisten, Güter-Expedienten zugleich zu vertreten hat.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 11. Juni. Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt: Bei der gestrigen Enthüllungsfeier redete der König die auf dem Gange zum Altar Umstehenden mit tiefer Bewegung mit folgenden Worten an: „Die heutige Feier ist gemischt von Freude und Trauer. Sie ist freudig, weil es Mir endlich gelungen ist, Meinem königlichen Bruder dieses Denkmal der Dankbarkeit und Verehrung zu setzen, traurig, weil sie Mich und uns Alle an den großen Verlust mahnt, den wir durch seinen Heimgang erlitten haben. Er schied von uns in der Blüthe der Jahre nach schwerem Leid, und nicht war ihm beschieden, die reichen Früchte zu ernten, zu denen er den Samen gestreut." In gleichem Sinne sprach sich der Kaiser gegenüber der Geistlichkeit und Generalität aus und richtete an die Deputation des Regiments König Friedrich Wilhelm IV. pietätvolle, erhebende Worte. Gegenüber Professor Calandrelli gab der König in huldvollen Worten seiner Anerkennung Ausdruck und verlieh demselben zu Ehren des Tages das Ritterkreuz des Hohenzollern'schen Hausordens.

Dresden, 10. Juni. Der König und die Königin sind heute früh von Sibyllenort hierher zurückgekehrt.

Chemnitz, 10. Juni. Die Vertreter der Hamburger und Bremer Handelskammern besuchten gestern die 1873 von Richard Hartmann gegründete Maschinenfabrik, darauf die von Albert Voigt gegründete Stickmaschinenfabrik. Schließlich wurde die über 80000 Spindeln zählende Actienspinnerei besucht. Abends wurde den Gästen von der Chemnitzer Handelskammer ein Banket gegeben, bei welchem begeistert aufgenommene Toaste auf den Kaiser, auf das deutsche Vaterland und den Reichskanzler ausgebracht wurden. Heute finden weitere Besichtigungen von hiesigen Fabriken und der Muldener Hütten bei Freiburg statt.

Wien, 10. Juni. Der Kaiser stattete dem japanischen Prinzen Tul-schimi einen Besuch ab. Der Prinz fuhr bei den Erzherzogen vor.

Pest, 10. Juni. Heute rottete sich wieder eine größere Volksmenge zusammen. Das Militär schloß eine etwa 2000 Personen starke Ansammlung ein. Nach Entfernung der Frauen und Neugierigen wurde der aus Arbeitern und Gesindel bestehende Rest truppweise nach dem Polizeigebäude und den Kasernen abgeführt und daselbst detinirt.

Rom, 10. Juni. Der Papst hielt das bereits angekündigte Consistorium ab.

Rom, 10. Juni. Von gestern Mittag bis heute Mittag sind in Venedig 19 Personen an der Cholera erkrankt, 4 gestorben, darunter 3 früher erkrankte.

Catania, 10. Juni. Der Aetna ist vollständig ruhig. Die Einwohner kehren nach Nicolosi zurück.

Paris, 10. Juni. Die Kammer begann die Berathung der Ausweisung der Prinzen. Der Staatsrath erließ eine Entscheidung, wonach der Beschluß des Generalraths der Seine, betreffend die Bewilligung von 5000 Frcs. für die Familien der Bergarbeiter in Décazeville, für ungiltig erklärt wird.

London, 10. Juni. Oberhaus, Carnarvon dementirt, daß er Parnell ein irisches Parlament in Aussicht gestellt habe. Auf Parnells Wunsch hatte er im Juli mit ihm eine Privatunterredung, von der dem Cabinete nichts bekannt war, aber er sei keine Verpflichtung eingegangen. Das Haus vertagte sich bis 19. Juni.

London, 10. Juni. Oberhaus. Lord Kimberley, Staatssecretär für Indien, bringt dem Hause zur Kenntniß, daß die Regierung der Königin die Auflösung des Parlaments angerathen und die Königin ihre Einwilligung gegeben habe. Das Parlament werde aufgelöst werden, sobald die nothwendigen parlamentarischen Arbeiten erledigt sein würden.

London, 10. Juni. Unterhaus. Unterstaatssecretär Brice erklärt, Lord Lyons in Paris sei gestern telegraphisch angewiesen worden, seine Aufmerksamkeit auf das Gerücht von einer bewaffneten Expedition nach den Neuen Hebriden zu richten. Die Regierung zweifele nicht, daß Frankreich die Abmachung vom Jahre 1878, die 1883 bestätigt worden sei, loyal beobachten werde.

Gladstone theilt dem Hause die bevorstehende Auflösung mit, empfiehlt schnelle Abwickelung der Geschäfte und beantragt, daß das Haus von morgen ab der Regierung täglich den Vorrang für die noch zu erledigenden Finanzvorlagen einräume und sich von morgen bis nächsten Mittwoch vertage. Die Vorlage, betreffend die Eisenbahn- und Canalvorlage, läßt Gladstone fallen. Derselbe hofft, die Medicinalbill noch zu erledigen, und stellt den weiteren Antrag, morgen der Regierung einen provisorischen Credit zu bewilligen, welcher bis zum 1. October den laufenden Bedürfnissen entspreche.

Haag, 10. Juni. Heute ist die Conferenz zur Regelung der Frage der schwimmenden Schankwirthschaften in der Nordsee zusammengetreten. Vertreten sind Deutschland durch Weymann und Donner, Belgien durch Leopold Orban, Dänemark durch Brunn, Frankreich durch Mancel, England durch Kennedy und Trevor, die Niederlande durch Rahusen, Buys, Verkeck Pistorius. Der Minister sprach in der Eröffnungsrede die Hoffnung aus, die Conferenz werde die Convention über die Fischereipolizei von 1881 in loyaler Weise ergänzen. Das anzustrebende Ziel sei, Ordnung und Gerechtigkeit in den Sitten der Fischer zur Geltung zu bringen, und Mißbräuchen ein Ziel zu setzen, welche der Handel mit Spirituosen in der Nordsee erzeugt. Die Conferenz begann sofort ihre Arbeiten, wählte Rahusen zum Präsidenten und Kennedy zum Vicepräsidenten.

Bukarest, 10. Juni. Gestern wüthete im ganzen Lande ein sehr heftiger Sturm, der jedoch nach heute eingegangenen Berichten der Präfecten nur an der unteren Donau größere Schäden angerichtet hat. Die Ernte ist nicht gefährdet.

Handels-Zeitung.

* **Abschluss der Galizischen Carl-Ludwigsbahn.** Die „Fr. Ztg." berichtet: „Die staatliche Garantie beträgt für die alte Strecke 2217841 Fl., für die neue 1591400 Fl., zusammen also 3809241 Fl. Das Erforderniss für Steuern ist mit etwa 750000 Fl. anzunehmen, für Verzinsung der Prioritäten mit 1919713 Fl., für deren Tilgung mit 120600 Fl., daher insgesammt mit 2790313 Fl. Zur Verfügung der Actionäre würden hiernach, sobald die Staatsgarantie in Anspruch genommen werden muss, 1018928 Fl. verbleiben, was auf die umlaufenden 223000 Actien je 4,61 Fl. repräsentirt. Der Verkehr hat sich in der letzten Zeit etwas günstiger gestaltet; allerdings stehen den jetzigen Einnahmen niedrige Vorjahrsausweise gegenüber. Eine Herabminderung des bisherigen Minus der alten Strecke dürfte kaum zu erhoffen sein. Uebrigens wird die Gestaltung der Einnahmsverhältnisse nach den Anschauungen der leitenden Kreise weniger von der allgemeinen Verkehrsentwickelung, als von dem Grade der Einflussnahme der neuen Concurrenzen abhängen."

* **Italienische Finanzen.** Bekanntlich hatte der italienische Finanzminister s. Z. die Absicht ausgesprochen, die Convertirung einzelner amortisirbarer italienischer Schulden vornehmen zu wollen. Die hierauf abzielenden Unterhandlungen sind seither ohne Unterbrechung fortgesetzt worden, und der betreffende Gesetzentwurf wird, nach Mittheilung des „Fr. Journ.", sofern die Verhältnisse des europäischen Geldmarktes bis dahin keine Veränderung erfahren, der Kammer bei ihrem Zusammentritt im Monat October oder November vorgelegt werden.

* **Bilanz-Aufstellung bei Brauerei-Actiengesellschaften.** In der alle Brauerei-Actiengesellschaften interessirenden Frage, wie der Herstellungspreis des Bieres für die Bilanzen zu berechnen sei, ist vom Berliner Landgericht in einem gegen die Oranienburger Schlossbrauerei angestrengten Process entschieden worden: dass der Herstellungspreis nur den für die Biererzeugung verwendeten Hopfen, die Gerste, die Feuerung und den Brauerlohn in sich begreifen soll, während Ausgaben für Bespannung, Hypotheken und Prioritätszinsen etc. dafür nicht in Ansatz zu bringen seien. Als endgiltig massgebend ist diese Entscheidung indess noch nicht anzunehmen, da die streitige Frage jetzt vor das Handelsgericht gebracht werden wird.

* **Convertirung der 1877er Russen.** Die „Fr. Z." meldet über dieses schon so vielseitig besprochene Thema: „Wie in früheren, so wird auch in ihrem jetzigen Stadium diese Angelegenheit von den Nächststehenden mit einer Discretion behandelt, welche die Controle der anderweiten Angaben ungemein erschwert. Die Erzählungen aber über das, was vorgegangen, lauten sehr widersprechend, so dass sie zum Theil wenigstens Wahres mit Uebertriebenen, wenn nicht geradezu Falschem zu mischen scheinen. Man wird daher im Augenblick noch nicht mit Sicherheit feststellen können, was eigentlich sich hinter den Coulissen abgespielt hat. Indess dürfte die eine Annahme nicht fehlgreifen, dass eine Concurrenz, welche Herr von Hansemann schon früher in Petersburg zu spüren bekam, durch sehr verlockende Offerten in Verbindung mit dem glänzenden Erfolge der neuesten inneren Anleihe der Ratificirung des mit der Disconto-Gesellschaft Verabredeten im Wege gestanden hat. In den hiesigen Finanzkreisen glaubt man allgemein, und auch Aeusserungen aus den Kreisen der Disconto-Gesellschaft scheinen dafür zu sprechen, dass das Geschäft so, wie dasselbe letzthin in Petersburg verabredet worden, nicht zu Stande gekommen ist, dass vielmehr die Verhandlungen in einer vielleicht nicht fernen Zeit unter anderen Bedingungen aufgenommen werden sollen, nach Annahme des Herrn Bunge unter für Russland günstigeren Bedingungen. Ich will indess nicht unerwähnt lassen, dass daneben noch eine andere Version umläuft, nach welcher im russischen Reichsrathe der Gedanke sich geltend gemacht haben soll, eine Convertirung von Staatsanleihen in naher Zeit überhaupt nicht zu befürworten, weil der Staat, der für Eisenbahnbauten etc. noch grosse Summen aufzubringen habe, sich nicht um eines mässigen Vortheils willen in die Gefahr einer Declassirung seiner älteren Anleihen begeben dürfe."

* **Anleihe der Stadt Hagen i. W.** Der „St.-Anz." enthält das Privilegium wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Stadt-Anleihescheine der Stadt Hagen i. W., Regierungsbezirk Arnsberg, im Betrage von 2000000 Mark.

* **Rumänische Schuld.** Aus Bukarest wird der „N. Fr. Pr." geschrieben: Vom Jahre 1881 bis zum Jahre 1886 wurde von den gesetzgebenden Körperschaften Rumäniens die Emission von mehr als 455 Millionen Francs neuer Rententitres genehmigt. Davon entfallen auf das Jahr 1881 170,65 Millionen, auf das Jahr 1882 nahezu 116 Millionen, auf das Jahr 1883 etwas mehr als 27 Millionen, auf das Jahr 1884 17 Millionen, auf das Jahr 1885 82,35 Millionen und auf die ersten vier Monate des laufenden Jahres 42 Millionen.

Neu eröffnete Concurse.

Buchdruckereibesitzer Alexander Friedrich Pinkert in Dresden, in Firma „Pinkert & Co." — Kaufmann Friedrich Wilhelm Richard Weber (Firma „Richard Weber") in Dresden. — Kaufmann Rudolph Starkloff in Erfurt. — Handelsgesellschaft W. Hoff & Sohn zu Halberstadt. — Kaufmann David Solmersitz, alleiniger Inhaber der Handlung S. Solmersitz. — Stickereifabrikant Carl Heinrich Otto Neef in Plauen. — Kaufmann Rudolf Jacobi, in Firma Rudolf Jacobi vormals J. Neustädter in Berlin.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Kaufmann Gerthold Gross in Altwasser als Inhaber der Firma J. G. Gross in Altwasser. — Auflösung der Handelsgesellschaft Georg Gross und Comp. in Altwasser. — Uebergang der Firma Adolf Leyser jun. zu Landeshut an die Kaufleute Paul und Alfred Leyser zu Landeshut. — Mehlhändler Valentin Bienek in Gross-Strehlitz als Inhaber der Firma V. Bienek in Gross-Strehlitz. — Apotheker Heinrich Mischke in Gogolin als Inhaber der Firma H. Mischke in Gogolin. — Schlossermeister Friedrich Hoffmann zu Gross-Strehlitz als Inhaber der Firma F. Hoffmann in Gross-Strehlitz. — Kaufmann Bernhard Lewinski und Kaufmann Jacob Lewinski zu Loslau als Gesellschafter der Firma J. Lewinski und Comp. — Gelöscht die Firma G. Rissler zu Gurasdze und Firma Siegfr. Feige zu Gross-Strehlitz. — Gelöscht die Firma L. Lewinski zu Loslau.

Ausweise.

Paris, 10. Juni. [Bankausweis.] Die Zins- und Discont-Erträgnisse in der vergangenen Woche beliefen sich auf 14300000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 89, 92.

London, 10. Juni. [Bankausweis.] Regierungs-Sicherheit 14583000 Pfd. Sterl., Abnahme 250000 Pfd. Sterl. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 39 gegen $36\frac{5}{8}$ Procent in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 90 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Abnahme 3 Millionen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 10. Juni, Nachmittags 5 Uhr 30 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 282, 40, Franzosen 236, 25, 4pCt. ungar. Goldrente 106, $12\frac{1}{2}$. Fest.

Paris, 10. Juni, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 37, 25. Credit mobilier —, —. Spanier neue $58\frac{1}{4}$. Banque ottomane 538, —. Credit foncier 1372. Egypter 361, —. Suez-Actien 2111. Banque de Paris 645, —. Banque d'escompte 462. Wechsel auf London 25, 28. Foncier egyptien —. $5^0/_0$ priv. türk. Oblig. 376, 25. Neue $3^0/_0$ Rente 81, 70. Panama-Actien 451. Ruhig.

London, 10 Juni, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $57\frac{5}{8}$. $5^0/_0$ priv. Egypter $95\frac{3}{8}$. $4^0/_0$ unific. Egypter $71\frac{1}{2}$. $3^0/_0$ garant. Egypter $99\frac{3}{8}$. Ottomanbank $11\frac{3}{8}$. Suez-Actien 83. Canada Pacific $67\frac{1}{8}$. Silber —. Platzdiscont $1\frac{1}{4}\,^0/_0$. Matt.

London, 10. Juni Nachm. 5 Uhr 35 Min. Preussische Consols 105. Consols $100\frac{5}{8}$. Convert. Türken $15\frac{1}{4}$. 1873 Russen $98\frac{3}{8}$. Italiener $99\frac{5}{8}$. $4^0/_0$ ungar. Goldrente $85\frac{1}{2}$. $4^0/_0$ unific. Egypter $71\frac{1}{2}$. Ottomanbank $11\frac{3}{8}$. Silber 45. Spanier $57\frac{1}{4}$. Lombarden $9\frac{1}{8}$.

London, 10. Juni. In die Bank flossen heute 19000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 10. Juni, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 227. Franzosen $189\frac{1}{4}$. Lombarden $92\frac{5}{8}$. Galizier $160\frac{1}{4}$. Egypter 72, 60. $4^0/_0$ Ungarische Goldrente 85, 30. 1880er Russen —. Gotthardbahn 105, 30. Disconto-Commandit 212, 40. Mecklenburger —, —. Darmstädter Bank —, —. Still.

Frankfurt a. M., 10. Juni, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $227\frac{1}{8}$. Franzosen $189\frac{1}{2}$. Lombarden $92\frac{5}{8}$. Galizier $160\frac{3}{8}$. Egypter 72, 60. $4^0/_0$ Ungar. Goldrente 85, 30. Gotthardbahn 105, 30. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 212, 40. Dresd. Bank —. Neue Serben —. Still.

Frankfurt a. M., 10. Juni, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 38. Pariser Wechsel 80, 68. Wiener Wechsel 161, 32. Reichsanleihe 105, 90. Oest. Silberrente 69, 10. Oest. Papierrente 68, 60. $5^0/_0$ Papierrente —, —. $4^0/_0$ Goldr. 94, 40. 1860er Loose 119, —. 1864er Loose 287, 90. Ungar. $4^0/_0$ Goldrente 85, 10. Ung. Staatsloose 218, 50. Italiener 99, 20. 1880er Russen 88, —. II. Orient-Anleihe 61, 60. III. Orient-Anleihe 62, 50. Spanier exter. 58, 80. Egypter 72, 60 Neue Türken 15, 50. Böhmische Westbahn $209\frac{1}{2}$. Central-Pacific 113, 70 Franzosen $189\frac{5}{8}$. Galizier 160. Gotthardbahn 105, 20. Hessische Ludwigsbahn 98, 40. Lombarden $92\frac{5}{8}$. Lübeck-Büchener 159, 80. Nordwestbahn 135. Credit-Actien $227\frac{3}{8}$ Darmstädter Bank 139, 30. Mitteld. Creditbank 94, 50 Reichsbank 137, 40. Disconto-Commandit 212, 40. $5^0/_0$ Serb. Rente 81, 90 per Comptant. Still.

Neue Serben 81, 70. Arader St.-Pr.-A. $97\frac{1}{2}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $227\frac{1}{8}$ Franzosen $190\frac{1}{8}$. Galizier $160\frac{1}{4}$. Lombarden $92\frac{3}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 10. Juni, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. $4^0/_0$ Consols $105\frac{1}{2}$. Silberrente $68\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente $94\frac{1}{4}$ Ungar. Goldrente $85\frac{1}{8}$. 60er Loose 119. Italienische Rente $99\frac{5}{8}$. Credit-Actien 227. Franzosen $473\frac{1}{2}$. Lombarden 232 1877er Russen $99\frac{3}{4}$. 1880er Russen $86\frac{3}{8}$. 1883er Russen $111\frac{1}{2}$. 1884er Russen 95. II. Orient-Anleihe $59\frac{5}{8}$. III. Orient-Anleihe $60\frac{1}{2}$. Laurahütte 69. Nordd. Bank $148\frac{1}{8}$ Commerzbank $126\frac{3}{4}$. Marienburg-Mlawka $48\frac{3}{4}$ Ostpreussische Südbahn $87\frac{1}{8}$. Lübeck-Büchener $160\frac{1}{2}$. Gotthardbahn $104\frac{1}{4}$. Leipziger Discontobank $101\frac{1}{4}$. Deutsche Bank 159. Berliner Handelsgesellschafts Antheile —. Disconto $1\frac{3}{4}\,^0/_0$. Sehr still.

Hamburg, 10. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco still, holsteinischer loco 156—160. Roggen loco still, mecklenburgischer loco 140—145, russischer loco sehr still, 101—103. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl ruhig, loco 41, —, per Juni —. Spiritus leblos, per Juni $22\frac{1}{2}$ Br., per Juli-August $23\frac{1}{2}$ Br., per August-Sept. $24\frac{1}{2}$ Br., per September-October 25 Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 2500 Sack. Petroleum leblos, Standard white loco 6, 45 Br., 6, 35 Gd., pr. Aug.-December 6, 65 Gd. Wetter: Schön

Posen, 10. Juni. Spiritus loco ohne Fass 35, 30, per Juni 35, 80, per Juli 36, 20, per August 37, 00. per September 37, 60, per October 37, 70. Gekündigt — Liter. Geschäftslos.

Liverpool, 10. Juni, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Stetig. Tagesimport 5000 B.

Liverpool, 10. Juni, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung stetig.

Liverpool, 10. Juni, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $4\frac{3}{4}$, Upland low middling $4\frac{15}{16}$, Upland middling $5\frac{1}{4}$, Orleans good ordinary $4\frac{13}{16}$, Orleans low middling 5, Orleans middl. $5\frac{3}{16}$, Orleans middling fair $5\frac{15}{16}$, Ceara fair $5\frac{3}{8}$, Cerea good fair $5\frac{9}{16}$, Pernam fair $5\frac{7}{16}$, Pernam good fair $5\frac{11}{16}$, Bahia fair —, Maceio fair $5\frac{3}{8}$, Maranham fair $5\frac{3}{8}$, Egyptian brown middl. $6\frac{3}{4}$, Egyptian brown fair $7\frac{9}{16}$, Egyptian brown good fair $7\frac{5}{16}$, Egyptian white middl. $5\frac{7}{8}$, Egyptian white fair $6\frac{1}{8}$, Egyptian white good fair $6\frac{3}{8}$, M. G. Broach good $4\frac{5}{8}$, M. G. Broach fine $4\frac{7}{8}$, Dhollerah fair $3\frac{1}{2}$, Dhollerah good fair $3\frac{7}{8}$, Dhollerah good $6\frac{15}{16}$, Dhollerah fine $4\frac{3}{4}$, Oomra fair $3\frac{1}{2}$, Oomra good fair $3\frac{13}{16}$, Oomra good $4\frac{5}{16}$, Oomra fine $4\frac{11}{16}$, Scinde good fair $3\frac{1}{2}$, Bengal good fair $3\frac{1}{2}$, Bengal good $3\frac{3}{4}$, Bengal fine $4\frac{3}{16}$, Tinnevelly good fair $4\frac{9}{16}$, Western good fair $3\frac{7}{8}$, Western good $4\frac{3}{16}$, Peru vough fair $5\frac{9}{16}$, Peru vough good fair $5\frac{15}{16}$, Peru vough good $6\frac{1}{8}$, Peru smouth fair $5\frac{1}{4}$, Peru smouth good fair $5\frac{7}{16}$, Moderat. vough fair $5\frac{7}{16}$, Moderat. rough good fair $5\frac{11}{16}$, Moderat. vough good $5\frac{7}{8}$. Tendenz: —

Petersburg, 10. Juni. Wechsel auf London 3 Mt. $23\frac{1}{2}$, Russ. II. Orientanleihe $100\frac{3}{4}$, do. III. Orientanl. $100\frac{3}{4}$, do. $6^0/_0$ Goldrente $186\frac{1}{4}$, do. $5^0/_0$ Bodencredit-Pfandbriefe $162\frac{3}{8}$, do. Bank für auswärtigen Handel $328\frac{1}{2}$, Petersburger Discontobank 755, Warschauer Discontobank 310, Petersburger internat. Bank 486.

Wien, 10. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 7, 87 Gd., 7, 92 Br., per Herbst 7, 83 Gd., 7, 88 Br. Roggen per Juni-Juli 6, 05 Gd., 6, 10 Br., per Herbst 6, 58 Gd., 6, 63 Br. Mais per Juni-Juli 5, 60 Gd., 5, 65 Br., per Juli-August 5, 63 Gd., 5, 68 Br. . Hafer per Juni-Juli 6, 58 Gd., 6, 63 Br., per Herbst 6, 46 Gd., 6, 51 Br.

Newyork, 10. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{3}{8}$. Wechsel auf London 4, $86\frac{3}{4}$ Cable transfers 4, $89\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $18\frac{1}{8}$. $4^0/_0$ fundirte Anleihe 1877 126. Erie-Bahn $27\frac{3}{8}$. Newyork-Centralbahn $103\frac{3}{4}$. Chicago-North Western-Bahn $111\frac{1}{2}$ excl. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{3}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{7}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $64\frac{7}{8}$. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco $84\frac{1}{4}$, Weizen per Juni 83, per Juli $83\frac{3}{4}$, per August 84.

Mais (old mixed) $42\frac{3}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{3}{4}$, Kaffee Rio $9\frac{1}{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 60, do. Fairbanks 6, 55, do. Rothe u. Brothers 6, 55. Speck (short clear) $6\frac{1}{8}$. Getreidefracht 5.

Pest, 10. Juni, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Herbst 7, 53 Gd., 7, 55 Br. Hafer per Herbst 6, 00 Gd., 6, 02 Br. Mais per Juni 5, 24 Gd., 5, 26 Br., per Juli-August 5, 30 Gd., 5, 32 Br. Kohlraps per August-September 10. — Wetter: Schön.

Paris, 10. Juni, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht) Weizen ruhig, per Juni 20, 90, per Juli 21, 40, per Juli-August 21, 60, per September-December 22, 10. Roggen ruhig, per Juni 13, 90, per Septbr.-Decbr. 14, 75. Mehl 12 Marques ruhig, per Juni 46, 90, per Juli 47, 40, Juli-August 47, 60, per September-December 48, 40. Rüböl träge, per Juni 54, 00, per Juli 54, 50, per Juli-August 55, 00, per Septbr.-December 56, 50. — Spiritus weichend, per Juni 44, 50, per Juli 44, 50, per Juli-August 44, 75, per September-December 43, 50. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 10. Juni, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen matt, per Juni 20, 80, per Juli 21, 25, per Juli-August 21, 50, per September-December 21, 10. Mehl 12 Marques matt, per Juni 46, 60, per Juli 47, 10, per Juli-August 47, 40, per Sept.-Decbr. 48, 30. Rüböl ruhig, per Juni 54, 00, per Juli 54, 50, per Juli-August 55, 00, per September-December 56, 50. Spiritus weichend, per Juni 44, 25, per Juli 44, 25, per Juli-August 44, 50, per September-December 43, 50.

Paris, 10. Juni, Nachm. Rohzucker 88° träge, loco 31, 50 à 31, 75. Weisser Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juni 35, 00, per Juli 35, 30, per Juli-August 35, 50, per Octbr.-Januar 37, 00.

London, 10. Juni, Nachm. Havannazucker Nr. 12 $12\frac{1}{2}$ nominell Rübenrohzucker $10\frac{5}{8}$ gedrückt, Centrifugal Cuba —.

London, 10. Juni. An der Küste angeboten 4 Weizenladungen. — Wetter: Regen.

Glasgow, 10. Juni. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 39, $0\frac{1}{2}$.

Amsterdam, 10. Juni, Nachmittags. Bancazinn $60\frac{3}{4}$.

Antwerpen, 10. Juni, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $15\frac{3}{4}$ bez. u. Br., per Juli 16 Br., per September $16\frac{1}{2}$ Br., per September-Decbr. $16\frac{3}{4}$ bez., $16\frac{7}{8}$ Br. Ruhig.

Antwerpen, 10. Juni, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen ruhig. Hafer vernachlässigt. Gerste unbelebt.

Bremen, 10. Juni. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 30 Br.

Marktberichte.

Wolle.

Posen, 11. Juni. Die Eröffnung des Marktes war etwas reger; in feinen, gut behandelten Wollen fanden grössere Verkäufe statt, 7 bis 12 Mark unter Vorjahrspreisen; andere Wollen noch wenig gehandelt, bis 24 Mark Abschlag. Die Käufer sind zahlreich.

(Privattelegr. d. Bresl. Ztg.)

Königsberg i. Pr., 10. Juni. Wollmarkt. Die Zufuhren betragen bis heute 2000 Ctr. Die Wäschen sind mittelmässig. Preisabschlag gegen voriges Jahr 12—18 M.

Hamburg, 10. Juni. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Juni-Juli $22\frac{3}{4}$ Br., $22\frac{1}{2}$ Gd., Juli-August $23\frac{1}{2}$ Br., $23\frac{1}{4}$ Gd., August-September $24\frac{1}{2}$ Br., $24\frac{1}{4}$ Gd., September-October 25 Br., $24\frac{3}{4}$ Gd., October-Novbr. 26 Br., $25\frac{1}{2}$ Gd. Tendenz: Flau.

Berlin, 10. Juni. [Producten-Bericht.] An unserm heutigen Markt hat, unter dem Einfluss abermals niedrigerer Notirungen von Amerika und des anhaltend günstigen Wetters, die Baisse erhebliche Fortschritte machen können, und es ist bemerkenswerth, dass auch Roggen sich bedeutend weniger widerstandsfähiger zeigt, als in letzter Zeit. — Weizen sowohl wie Roggen haben $1-1\frac{1}{2}$ M. gegen gestern im Werthe verloren und schliessen kaum nennenswerth erholt. Loco-Waare blieb fast ohne Umsatz. Gek.: Weizen 3000 Ctr., Roggen 10000 Ctr. — Hafer loco verkehrte still zu unveränderten Preisen; Termine waren etwas fester. Gek.: 6000 Ctr. — Roggenmehl ist etwa 10 Pf. billiger verkauft worden. — Rüböl war ruhig und etwas schwächer. — Spiritus wurde reichlich und billiger offerirt; die Preise schliessen ca. 40 Pf. niedriger als gestern. Gek. 80 000 Ltr.

Weizen loco 142—162 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni-Juli 144—$143\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August 145—$144\frac{3}{4}$—145 M. bez., Sept.-Octbr. $148\frac{3}{4}$—148—$148\frac{1}{4}$ M. bez., October-Novbr. 150—$149\frac{1}{2}$ bis $149\frac{3}{4}$ M. bez., Novbr.-Decbr. $151\frac{1}{4}$—151—$151\frac{1}{4}$ M. bez. — Roggen loco 127—136 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., gut inländ. $133\frac{1}{2}$, fein do. $133\frac{1}{2}$ ab Bahn bez., Juni, Juni-Juli 133—$132\frac{3}{4}$—133 M. bez., Juli-August 133—$132\frac{1}{2}$—$132\frac{3}{4}$ M. bez., Septbr.-Octbr. $133\frac{3}{4}$ bis 133 bis $133\frac{1}{4}$ M. bez., Octbr.-Novbr. $134\frac{3}{4}$—$133\frac{3}{4}$—134 M. bez. — Mais loco 108 bis 112 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli $107\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August $108\frac{1}{2}$ M., Sept.-October $109\frac{1}{2}$ Mark, October-November 111 Mark, November-December $111\frac{1}{2}$ Mark. — Gerste loco 115 bis 180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreussischer 130—135 M., ostpreussischer, pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 133 bis 141 M., schlesischer und böhmischer 133 bis 142 M., feiner schles. und böhm. 143 bis 153 M. ab Bahn bez., russ. 129—130 Mark frei Wagen bez., Juni-Juli $127\frac{1}{2}$—$127\frac{3}{4}$—$127\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-Aug. $125\frac{1}{2}$ M. bez., Sept.-October 125 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 155 bis 200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 130 bis 142 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,25 bis 20,50 Mark, Nr. 0: 20,50 bis 19,25 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,75 Mark, Nr. 0 und 1: Juni, Juni-Juli und Juli-August 18,15 Mark bez., September-October 18,25 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,5 Mark bez., Juni und Juni-Juli 43,9 Mark, Septbr.-October 43,9 Mark bez., October-November 44,2 Mark bez. — Petroleum Sept.-Oct. 22,2 M., Oct.-Novbr. 22,5 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 36,9—36,5—36,7 M. bez., Juni und Juni-Juli 36,8—36,5—36,7 Mark bez., Juli-August 37,5—37,1—37,3 M. bez., August-September 38,2—38,3—37,9—38 Mark bez., September-October 39—38,6—38,7 Mark bez., October-November 39,2—38,9—39 Mark bez., November-December 39,4—39—39,2 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,40 Mark, Juni 17,30 M., Juni-Juli 17,30 M., August-September 17,70 M., September-October 17,90 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,20 M., Juni 17,20 Mark, Juni-Juli 17,20 Mark.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $144\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 133 Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf $127\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 36,6 M. per 100 Liter-pCt.

Breslau, 11. Juni, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm weisser 15,50 bis 15,70—16,00 Mark, gelber 15,30—15,50—15,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot behauptet, per 100 Kilogramm 13,40—13,60—13,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 13,40—13,80 bis 14,20 M.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 12,50—12,80—13,00 Mk.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 M. Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen preishaltend, per 100 Kilogramm 16,50—17,00—18,00 M.

Lupinen gut gefragt, per 100 Kilogramm gelbe 10,00—11,70 bis 11,40 M., blaue 9,80—10,00—11,20 Mark.

Wicken schwach angeboten, per 100 Kgr. 12,00—13,00—14,00 M.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein ohne Angebot.

Rapskuchen unverändert, per 50 Klgr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen schwacher Umsatz, per 50 Klgr. 9,10—9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,50—23,50 Mark Roggen-Hausbacken 20,25—20,75 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75 bis 10,25 Mark, Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 4,50—5,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—33,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 10., 11.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 18°,8	+ 16°,0	+ 12°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	743,8	744,9	745,5
Dunstdruck (mm)	7,1	9,9	8,9
Dunstsättigung (pCt.)	45	73	85
Wind	N. 1.	still.	NO. 1.
Wetter	bewölkt.	bewölkt.	heiter.
Wärme der Oder			+ 16,8.

Breslau. Wasserstand.

10. Juni. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 70 cm. U.-P. — m 60 cm.
11. Juni. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 3 m 70 cm. U.-P. — m 62 cm

Courszettel der Berliner Börse vom 10. Juni 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 10.	vom 9.
20 Frcs.-Stücke	16,14 bz	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,365 bz	20,395 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,45 bz	161,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,00	16.,00
Russ. Noten 100 R.	199,40 bz	199,20 bz
Russ. Zollcoupons	322,70 bz G	322,.0 bz G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 9.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,00 B	105,0 B
Preuss. Consols	4	vsch.	105,30 G	105,40 bz G
dto. dto	3 1/2	1/4 1/10	103,40 B	103,40 bz G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,30 B	103,25 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,40 bz B	103,30 bz G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	— —	102,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 G	104,0 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	100,50 G	100,40 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,25 bz G	101,25 bz G
dto. dto.	3 1/2		100,20 G	100,10 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3 1/2	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,90 B	100,80 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,25 G	104,00 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,25 G	104,.0 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	101,80 bz B	101,50 bz B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,70 G	93,.5 ebz G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 9.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,80 bz G	97,50 bz G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	97,75 bz G	97,75 bz G
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	94,00 G	93,25 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,40 B	107,40 G
dto.	4 1/2	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto.	4	1/1 1/7	102,00 bz G	102,00 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bz G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4 1/2	1/4 1/10	99,50 G	99,50 ebz G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4 1/2	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	109,70 G	109,70 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	112,80 G	113,00 B
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,25 G	107,10 G
dto. III., V. u. VI.	4 1/2	1/1 1/7	100,50 B	100,90 bz
dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	105,60 B	105,50 bz B
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,40 bz B	100,30 bz G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,30 G	110,50 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	103,50 bz G	103,75 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	100,90 G	100,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,25 G	114,25 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	101,90 G	101,90 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111,60 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	110,90 G	110,90 bz
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,10 G	100,10 bz G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,50 B	102,70 bz B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,75 G	116,75 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 G	110,00 G
dto. dto. VII. rz. 100	4 1/2	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4 1/2	1/4 1/1	102,10 G	102,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,50 bz G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,30 G	103,30 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,00 bz G	111,00 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,25 G	102,25 bz G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 9.
Egypter	4	1/5 1/11	72,80 bz G	73,25 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	99,20 bz	99,70 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,40 bz	94,50 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	68,50 G
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	69,10 bz	69,10 bz B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,20 bz B	62,10 bz G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,75 G	57,75 G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	107,30 bz G	107,00 bz G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,00 bz G	96,00 bz G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,10 bz	102,40 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	100 00 bz B	100,20 B
dto. dto. v. 1875	4 1/2	1/4 1/10	95,60 B	95,60 bz B
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	88,00 à 10 bz	88,25 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	114,80 à 60 bz	114,90 à 115 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	100,00 bz B	100,2. B
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	97,00 B	96,80 bz G
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	62,10 bz	62,20 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,60 G	61,70 bz B
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,30 bz	62,30 à 40 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	91,25 bz B	91,40 à 30 bz G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	96,00 à 10 bz	96,00 à 10 bz B
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	99,80 bz G	100,10 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	94,75 bz	94,50 bz G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	92,20 G	91,75 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,10 G	— —
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,40 G	15,60 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	79,75 B	79,80 B
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	85,20 bz B	85,50 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	85,30 B	85,90 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,50 B	103,50 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,90 bz	77,10 ebz B
Ungar. 4% Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,25 G	103,25 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,40 bz	81,70 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	82,00 B	81,80 bz G
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	80,60 bz	80,10 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 9.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,00 bz	136,70 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	133,00 G	136,00 bz B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,50 G	32,75 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,80 B	96,75 bz
Bukarester Loose	—	—	41,75 B	42,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	129,50 bz B	129,50 bz B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	127,80 G	127,60 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,80 bz	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	107,00 G	107,00 G
dto. dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	104,30 G	104,30 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,70 bz	195,25 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	299,50 B	299,30 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	187,25 G	187,60 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,50 B	123,50 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,00 B	25,25 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,25 bz	17,25 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	299,00 G	— —
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,70 bz G	118,70 bz
dto. dto. v. 1864	—	—	286,90 bz	286,90 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,60 G	156,90 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3 1/2	1/4	142,75 G	142,90 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,20 G	99,20 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	149,75 B	150,00 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	139,75 ebz B	140,00 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	34,30 G	34,25 bz G
Ungarische Loose	—	—	218,20 bz	218,20 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 9.
Aachen-Mastricht	2 1/8	2 1/4	1/1	56,75 bz	55,90 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,80 G	19,70 bz
Dortmund-Gronau	2 1/2	2 1/2	1/1	70,75 bz	71,40 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	1	1/1	40,50 bz G	40,75 G
Frankf. Güter-Eisenb.	6	7	1/4	111,25 bz G	110,60 bz G
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	223,60 bz	223,50 G
Lübeck-Büchen	7 1/2	7	1/1	160,25 bz	159,60 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 3/5	3 1/4	1/1 1/7	98,50 bz	98,40 bz
Marienb.-Mlawka	2/3	1/3	1/1	49,50 bz	49,60 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	8,4	7 3/4	1/1	177,80 bz	177,60 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Ac.	4	4	1/1 1/7	102,30 G	102,00 G
Niederwald-Bahn	7 1/2	5 1/2	1/1	115,00 bz B	115,25 G
Ostpreuss. Südbahn	2 3/4	4 1/3	1/1	88,00 ebz B	87,90 bz
Starg.-Posen 4 1/2 %	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	103,00 G	103,50 bz G
Weim.-Geraer 4 1/2 %*	4 1/2	4 1/2	1/1	30,25 bz	30,25 bz G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 10.	vom 9.
Berlin-Dresden 5%.	0	0	1/4	51,75 bz G	51,50 bz G
Breslau-Warsch. 5%.	2 1/6	1 2/3	1/1	69,50 bz G	70,00 bz G
Marienburg-Mlawka.	5	5	1/1	110,70 G	110,60 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	4 2/3	1/1	111,10 G	111,00 bz G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3 1/2	1/1	94,30 G	94,70 bz G
Ostpr. Südbahn 5%.	5	5	1/1	123,75 B	123,50 bz G
Saalbahn 5%	3 1/2	3	1/1	95,50 G	95,50 G
Weimar-Gera 5%	2 1/3	2 2/3	1/1	91,80 bz G	91,60 bz G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 10.	vom 9.
Böhm. Westb. 5% *	7 1/2	5 3/4	1/1 1/7	106,00 ebz B	105,00 bz B
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1	136,75 G	137,25 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	97,30 ebz G	97,40 bz
Franz-Josephb. 5%.	5 1/4	5	1/1 1/7	87,10 bz	87,10 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	6	1/1 1/7	81,10 bz	81,50 bz
Gotthardb. 4%	3 1/2	3 1/2	1/1	109,10 bz	109,00 ebz G
Kaschau-Oderberg.	4	—	1/1 1/7	61,70 B	62,00 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4 3/4	—	1/1 1/7	77,50 bz G	77,40 bz B
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	67,00 G	67,25 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	383,00 bz	384,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	268,00 G	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3 1/2	2 3/4	1/1	278,00 G	— —
Reichb.-Pard. 4 1/2 %.	3,81	3,81	1/1 1/7	66 40 G	66,40 bz
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	—	1/1 1/7	128,50 B	128,25 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	69,50 bz	69,10 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1 1/5	1	1/5	188,00 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12 1/2	—	1/2	257,90 bz	257,00 bz G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10	vom 9.
Berg.-Mark. III. (3 1/2 % gr.)	3 1/2	1/1 1/7	101,10 B	101,10 B
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,80 G	— —
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	103,60 G	103,60 G
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	— —	100,30 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
dto. dto. Lit. C.	4 1/2	1/4 1/10	102,60 G	102,60 G
Bresl.-Schw.-Freib Lit. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	102,50 G
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,60 G	102,60 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,60 G	102,60 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,75 G	102,75 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3 1/2 % gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,80 G	102,80 G
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	102,80 B	102,80 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4 1/2	1/4 1/10	102,60 G	102,60 G
Märk.-Posen conv.	4	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	103,20 G	103,20 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102 60 G	102,70 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	101,75 bz
dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	— —	101,40 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101 25 G	101,60 B
dto. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	—
dto. (gr.) E.	3 1/2	1/4 1/10	— —	100,90 G
dto. (3 1/2 % gr.) F.	4	1/4 1/10	102,60 G	102,60 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102 60 bz G	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	— —	102,60 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,50 G	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	102,70 bz	— —
dto. Em. v. 1879	4 1/2	1/1 1/7	106 70 bz	106,50 bz B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niederschl.-Zweigb.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	101,75 bz G
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	— —	101,75 bz G
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	102,90 G	102,80 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,60 G	102,70 bz B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,00 G	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	102,80 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 9.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,00 G	86,10 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,20 bz	107,30 bz
Elisabeth-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	101,00 bz G	101,20 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	81,60 G	81,60 B
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	95 40 B	95,40 ebz B
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82 40 ebz G	82,30 bz G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102 10 G	102,25 bz G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,50 B	75,40 G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,70 bz	67,70 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,75 bz G	74,90 bz G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,00 bz G	58,10 bz G
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	402,50 G	402,10 G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	393 00 G	393,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,50 bz B	101,25 bz G
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,30 G	85,25 G
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84 00 bz G	84,10 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,80 G	82,60 G
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	221 10 bz G	220,90 bz
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	106 50 G	105,70 G
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	98 10 ebz G	98,00 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,50 bz G	81,50 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,50 bz G	80,75 B
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	103,10 bz	103 30 bz G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	104 10 G	104,00 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	101 80 G	101,90 G
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	98,40 B	98,50 B
Moskau-Rjäsan*	4	1/3 1/9	99,30 G	99,40 bz G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,60 bz B	102,50 G
Warschau-Terespol*	5	1/6 1/12	103 75 B	103,70 bz
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	104,50 G	104,25 bz
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,70 G	103,70 G
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103 40 bz	103,40 bz
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,75 ebz B	— —
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	88,40 bz	88,40 bz G
Transkaukasische*	3	15/16 /12	71,10 bz G	71,10 bz G
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	90 80 bz G	90,80 bz G

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 10.	vom 9.
Aachner Discontobank	7	7	1/1	116,60 G	116 15 bz G
Berliner Kassenverein	5 1/2	6 1/3	1/1	124 40 B	124,40 bz
dto. Handelsges.	9	8	1/1	142,60 bz G	143,10 bz G
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89 40 bz	89 40 bz G
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 5/6	1/1	101 80 G	101,75 G
Darmstädterbank	7	6 1/2	1/1	139,40 bz G	139 40 bz G
Dessauer Credit	6	7	1/1	124,75 G	124,75 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	158,20 bz B	159 50 bz G
dto. Genossensch.	8	8 3/4	1/1	132,75 G	132,75 G
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	100,20 G	100,20 G
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	212,25 bz	212,90 bz
Dresdener Bank	7 1/2	7 1/2	1/1	131 30 bz	132,00 bz
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,66	1/1	100,10 bz	100,10 B
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	54,25 bz	54,90 bz
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,25 bz	79,30 G
Hannoversche Bank	5 1/3	5,76	1/1	116,50 G	116,50 G
Leipziger Credit	9 1/2	9	1/1	169,10 G	169,00 G
dto. Disconto.	6	6 1/2	1/1	101,60 G	100,75 G
Luxemburger Bank	7 1/2	6 1/2	1/1	136,75 G	135,80 G
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	115,50 G	115,50 G
Meining. Cred.-Bank	5 1/4	5	1/1	94,50 bz G	94,60 G
Mitteldtsch. Creditb.	5 1/4	6	1/1	94,50 bz G	94,60 G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	89,00 B	89,25 bz G
Niederlausitz. Bank	1/2	5	1/1	92,50 G	92,50 G
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	148,50 G	148,25 bz G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	49,30 bz G	49,00 G
Oberlausitzer Bank.	6	6 1/2	1/1	101,50 B	101,15 G
Petersbg. Discontob.	18 5/8	20 1/5	1/1	189,75 bz B	189,75 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	46,75 G	46,75 G
Pos. Provinz.-Bank	6 1/8	6 2/3	1/1	118,10 G	117,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5 1/2	1/1	105,40 ebz B	105,40 ebz B
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	133,75 bz G	133,50 bz G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5 2/5	1/1	96,50 bz G	96,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	103,50 G	103,25 bz G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	117,10 bz G	117,00 bz G
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	89,60 bz G	89,60 bz B
Reichsbank 4 1/2 %	6 1/4	6.24	1/1 1/7	137,50 B	137,25 ebz B
Russ. B. f. ausw. H.	5 3/5	8,24	1/1	80,05 bz G	80,10 bz G
Sächsische Bank	5 1/6	5 1/8	1/1	120,50 G	121,00 bz B
Schles. Bankverein	5 1/2	5	1/1	104,10 G	104,10 G
Spritbank Wrede	2 1/4	6 1/4	1/1	88,60 bz G	88,25 bz G
Weimarische Bank	4	2	1/1	68,40 B	68,30 bz G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 9.
Berl. grosse Pferdeb	10 1/2	11	1/1	263,75 bz B	264,25 bz G
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	122,80 bz	122,00 ebz B
Bismarckhütte	8	8	1/7	107,25 bz G	107,00 G
Bresl. Act.-Br.	2 1/2	3	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	3/4	1	1/6	62,00 ebz G	62,10 bz G
dto. Strassenb.	5 1/2	6	1/1	134.50 B	134,50 B
dto. W. F. Linke	5 1/2	5 1/2	1/1	106,00 bz G	105,90 G
Deutsche Baug.	6	1 1/2	1/1	91,25 bz G	91,25 bz G
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	31,50 B	30,50 bz
Dortmunder Union	0	0	1/7	4,00 bz B	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1 1/4	1/7	43,40 bz	43,25 bz G
Edison Compagnie	4	5	1/1	100,00 bz G	101,25 bz G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3 1/2	1/1	73,00 G	73,75 bz G
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33 1/3	1/10	705,00 bz G	698,00 bz G
Gorlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	106,50 bz G	106,50 G
Hoffmann Waggonf.	4 1/2	5 1/2	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8 2/3	1/9	126,90 bz G	126,75 bz
Lauchhammer conv.	2 1/2	4	1/7	69,75 bz	68,90 B
Laurahütte	4 1/2	4	1/7	70,20 bz B	70,20 bz
Nordd. Eiswerke	1/2	1	1/1	52,00 bz G	52,90 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	30,00 G	29,00 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	35,75 G	36,00 bz G
Oppelner Cement	5 1/2	4 3/4	1/1	93,00 bz	93,00 G
Posener Sprit.-A.-G.	5 1/2	5	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	2	0	1/7	12,80 bz	13,25 bz G
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	120,00 B	120,00 B
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	13,00 G	13,00 G
dto. Portl.-Cem.	14	8 1/2	1/1	120,25 bz	121,00 B
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	120,60 bz	120,75 bz
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6	6	1/1	125,00 G	126,50 bz
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	139,50 bz G	141,00 bz G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	13,00 bz G	14,25 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	6 1/2	1/10	129,75 bz	129,10 bz G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30		1/1	1528 B	1528 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 10.	vom 9.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,90 bz	103,60 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	101,10 G	101,10 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	94,25 G	95,00 bz
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	70,25 bz	71,50 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	105,25 G	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 10.	vom 9.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2 1/2	168,65 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	168,20 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,65 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	3	20,375 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	20,315 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,60 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	199,00 bz	199,00 bz
dto. dto.	3 M.	5	198,40 bz	198,40 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,30 bz	161,40 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,40 bz	160,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4 1/2	80,65 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3	80,65 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	198,05 bz	199,00 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 2 pCt.

Ultimo-Course.

	Per Juni.	Per Juli.
Deutsche Bank	159,10 à 50 bz	— —
Discont.-Command.	212,50 à 75 à 10 à 25 bz	— —
Dortmunder Union	43,30 à 10 bz	— —
Laurahütte	70,20 à 69,60 à 80 bz	— —
Oesterr. Credit	457 à 55,50 bz	— —
Franzosen	381,25 à 81 à 82,00 bz	— —
Lombarden	186 à 86,50 bz	— —
Russische Noten	199,25 à 50 bz	199,50 à 75 bz

Verantwortlich: f. d. politischen und allgemeinen Theil und in Vertretung f. d. Feuilleton: J. Seckles in Breslau; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.